

Die Kreuzzüge im historischen Zusammenhang – Ein Datenüberblick

Bis zum heutigen Tag sind die Kreuzzüge ein Dauerthema in der islamischen Welt. Die europäische Expansion während der Kreuzzüge wird dort generell als "Kreuzzüglertum" beschrieben, dessen Opfer man angeblich wurde. Im Eindringen westlicher Ideen heute und in den Golfkriegen des ausgehenden 20. Jahrhunderts sieht man dort eine Fortsetzung der mittelalterlichen Kreuzzüge. Doch stimmen diese Wahrnehmungen? Ist der Islam das unschuldige Opfer? Ist der Dihad – der Heilige Krieg – eine Gegenreaktion auf die Kreuzzüge? Hier erhältst du einen Überblick über die jahrhundertelangen Auseinandersetzungen zwischen Islam, Byzanz und Abendland. Fett gedruckte Daten sind Merkdaten.

Link:

Audio [Die Kreuzzüge im historischen Zusammenhang](#), 08:14 min, 1.933 KB

Phase 1: Erste Islamisierungswelle 622 – 1095 n.Chr.

- 632 n.Chr.** **Tod Mohammeds** Mohammed hatte durch Dschihad weite Teile der arabischen Halbinsel erobert. Der islamische Eroberungs- Dschihad wird nach Mohammeds Tod fortgesetzt, Jahrhundertlang wird der gesamte Mittelmeerraum Schauplatz permanenter Kriege. Der nordafrikanische, spanische und nahöstliche Teil des Byzantinischen Reiches wird erobert und islamisiert.
- 635 n.Chr. Ein muslimisches Heer erobert Damaskus
- 637 n.Chr. Muslimische Eroberung Jerusalems
- 642 n.Chr. Muslimische Eroberung Alexandrias, der damaligen Hauptstadt Ägyptens
- 674 n.Chr. Ein muslimischer Angriff auf Konstantinopel, die Hauptstadt des Byzantinischen Reiches, wird abgewehrt

- 717 n.Chr. Weiterer muslimischer Angriff auf Konstantinopel abgewehrt.
- 710 n.Chr. Mit der Eroberung der letzten christlichen Stadt Nordafrikas ist das gesamte ehemals christliche Nordafrika islamisiert. Fast alle der 400 christlichen Bistümer in Nordafrika gehen unter. Nordafrika war eine einstmals blühende christliche Welt, die bedeutende Theologen des christlichen Altertums hervorgebracht hat: Tertullian, Cyprian, Athanasius, Augustinus.
- 711 n.Chr.** Ein muslimisches Heer überschreitet die Straße von Gibraltar und fällt in Europa ein. **Beginn der islamischen Eroberung der iberischen Halbinsel**
- 713 n.Chr. Araber fallen ins Frankenreich, ins heutige Südfrankreich ein
- 720 n.Chr. Die Araber erobern in Südfrankreich Narbonne und belagern Toulouse
- 732 n.Chr.** Sieg des fränkischen Heers über die Muslime bei **Tours und Poitiers**
- Zwischen dem 8. und 10. Jh. Sardinien, Sizilien, die Küsten Italiens und der Provence sowie im östlichen Mittelmeer die Kykladen, die Gegend um den Berg Athos, Euböa und die griechischen Küsten werden durch Beutezüge der Muslime entvölkert. Es bietet sich ein allgemeines Bild von Verwüstung, Ruinen, Massakern, Deportation und Versklavung
- 827 oder 828 n.Chr. Kreta geplündert
- Ab 827 n.Chr. Beginn der arabischen Eroberung Siziliens (Ende des 11. Jh. n. Chr. wiederum von katholischen Normannen erobert) und Angriff auf Sardinien
- 846 n.Chr. Araber belagern Rom
- 850 n.Chr. Muslimischer Angriff auf Korsika
- Unter den Abbasiden erlahmt die islamische Expansion. Es bilden sich

islamische Teilreiche.

1009 n.Chr. Kalif Al-Hakim ordnet die systematische Zerstörung sämtlicher christlicher Heiligtümer in Jerusalem an. Auch die Grabeskirche einschließlich des Heiligen Grabes wird zerstört.

1070 n.Chr. Die **Seldschuken**, ein türkisches Nomadenvolk aus Innerasien, das sich im 10. Jh. n. Chr. zum Islam bekehrt hatte, erobert **Jerusalem**. Die friedliche Pilgerfahrt von Christen zu den heiligen Stätten wird zunehmend behindert.

1071 n.Chr. **Schlacht bei Mantzikert** – ein christliches byzantinisches Heer wird durch ein muslimisches Heer vernichtend geschlagen, der byzantinische Kaiser gefangen genommen. Die muslimischen Seldschuken erobern Kleinasien, das Kerngebiet des christlichen byzantinischen Reiches

Phase 2: Die Kreuzzüge 1095 – 1291 n.Chr.

1095 n. Chr. Der christliche byzantinische Kaiser Alexios I. Komnenos sendet eine Gesandtschaft an Papst Urban II. mit der Bitte um militärische Hilfe. Auf der **Synode von Clermont** wird der Kreuzzug beschlossen.

1095 n. Chr. bis 1291 n. Chr. Nach knapp vierhundertundsiebzig Jahren islamischer Expansion durch das Schwert beginnen **zwei Jahrhunderte der christlichen Kreuzzüge**. 1291 Fall von Akkon

Phase 3: Zweite Islamisierungswelle 13. Jh. – 1683 n.Chr.

1389 n. Chr. **Schlacht auf dem Amselfeld**: Ein christliches Heer der Serben, Bosnier und Bulgaren wird von einem muslimischen Heer vernichtend geschlagen. Die

christlichen Balkanstaaten werden muslimische Vasallen.

1453 n. Chr. **Eroberung von Konstantinopel** (heute: Istanbul), des Zentrums des Oströmischen Reiches und der orthodoxen Kirche. Der christliche Kaiser fällt im Kampf. Ende des Byzantinischen Reiches.

1480 n. Chr. Muslimische Eroberung von Otranto in Italien. 1481 Rückeroberung durch ein christliches Heer.

1521 n. Chr. Die Türken erobern Belgrad

1526 n. Chr. **Schlacht von Mohács** – vernichtende Niederlage gegen die Türken, die den größten Teil Ungarns erobern und Wien bedrohen.

1529 n. Chr. **Erste Belagerung Wiens durch die Türken scheitert.**

1683 n. Chr. **Zweite Belagerung Wiens durch die Türken scheitert.**

Phase 4: Sieg des Christentums, später des säkularisierten Westens über den Islam

Nach 1683 Christlicher Gegenstoß (Türkenkriege)

Im 19. Jh. Auflösungserscheinungen des Osmanischen Reiches infolge inneren Niedergangs, Nationalismus und Imperialismus. 1923 Säkulare Republik Türkei

Phase 5: Seit 1967 bis zur Gegenwart weltweite dritte Islamisierungswelle

- Reislamisierung in Nordafrika, Nahost und Mittel- und Fernost
- Ausbreitung der Muslimbruderschaft mit ihren Tarnorganisationen

- Gründung von Gottesstaaten, z.B. Iran
- Versuchte Infiltration des Westens durch Instrumentalisierung von Migration
- Weltweiter Terrorismus im Namen Allahs

Aufgaben:

1. **Basisaufgabe:** Lade das Arbeitsblatt "Die Kreuzzüge im historischen Zusammenhang" herunter und erledige die dort gestellten Aufgaben.
2. **Denkfrage:** Beantworte nun folgende Frage: Ist der Djiihad, der Heilige Krieg, eine Gegenreaktion auf die Kreuzzüge?